



Neubauten

- 05-18 EFH Hilterfingen
- 19-30 MFH Egelsee
- 31-38 MFH Hindelbank
- 39-48 MFH Lombachweg
- 49-54 MFH Biberist
- 55-60 EFH Bolligen

_Umbauten

- 61-70 Maison Blanche Neubau Evilard
- 71-76 Scheune Hindelbank
- 77-88 Büro Langmauerweg Bern
- 89-100 Stöckli Hindelbank
- 101-110 Kornhaus Büren (Restaurant "il grano")
- 111-120 Bauernhaus Jegenstorf

_in Arbeit

- 121-128 Maison Blanche Altbau Evilard
- 129-136 Ersatzneubau MFH Ittigen
- 137-144 MFH Thalmatt
- 145-152 Ersatzneubau MFH Kirchenfeld

Wettbewerbe

153-164 Kindergarten Bürenpark

Studien

- 165-172 EFH Ollon
- 173-178 Umnutzung Wasserturm
- 179-186 weekendhouse Gletterens
- 187-190 Hotel am Läuferplatz
- 191-196 Multisportcenter

ar3 architekten

197-200 Philosophie | Team

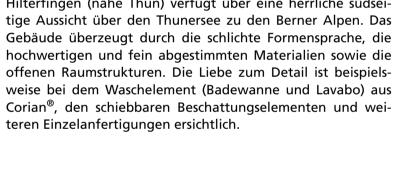
_EFH Hilterfingen

Tannenbühl, 3652 Hilterfingen BE Ort

2009 / 2010 Baujahr

Beschrieb

Das Einfamilienhaus hochgelagert über der kleinen Gemeinde Hilterfingen (nähe Thun) verfügt über eine herrliche südsei-



















_MFH Egelsee

Ort

Egelbergstrasse 8+10, 3006 Bern BE

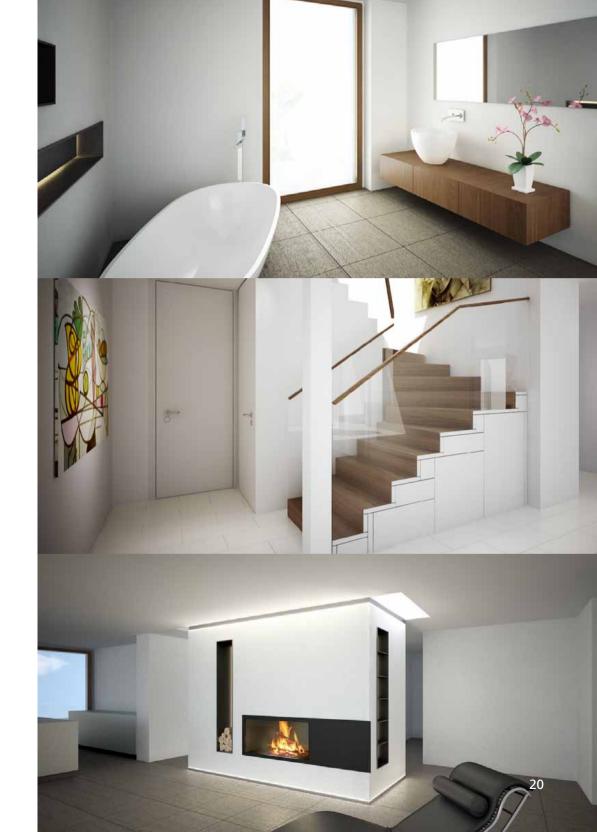
Baujahr 2010 / 2011

Beschrieb Ehemals ein Einfamilienhaus mit Arztpraxis - heute zwei aufeinander abgestimmte Baukörper stehen an einzigartiger Lage an der Egelbergstrasse in Bern. Im äusserst ruhigen Wohnquartier, auf grossem Grundstück mit altem Baumbestand und herrlicher Sicht auf den Egelsee, wurde der Traum vom Leben in der Stadt inmitten einer ruhigen Oase für die fünf Eigentü-

mer wahr.

Zwei klar geschnittene Baukörper - Westvilla und Ostvilla - stehen auf einer unterirdisch durchgehenden Einstellhalle mit Kellerräumen. Die Südfassaden bestechen durch grosse Fens-

terfronten und Terrassen.













_MFH Hindelbank

Ort Löwenareal, 3324 Hindelbank BE

Baujahr 2009 / 2010

Beschrieb Das Mehrfamilienhaus mit sechs Eigentumswohnungen befin-

det sich in der geschichtsträchtigen Kernzone von Hindelbank. Die Kubatur des Gebäudes gliedert sich harmonisch in die Umgebung ein und bildet eine Einheit mit dem angrenzenden

Löwen.

Die vertikale Holzverkleidung der Fassade verleiht dem Haus eine ebenmässige und ruhige Erscheinung. Die grosszügige Grünzone bildet den Strassenabschluss und den Aussenbereich.









_MFH Lombachweg

Lombachweg, 3006 Bern BE Ort

2006 / 2007 Baujahr

Das Mehrfamilienhaus liegt im bevorzugten Elfenauquartier Beschrieb

von Bern.

Der schlicht eingefärbte Betonbau mit den raumhohen Verglasungen schafft eine Harmonie mit dem Kontext. Die Glasbrüstungen mit den Astmotiven weist auf die ursprüngliche Situation hin, eine Art Parkanlage. Somit verschmilzt die Kubatur

mit der Umgebung und bildet wieder eine Einheit.











_MFH Biberist

Ort

Stallbergstrasse 2+4, 4562 Biberist SO

Baujahr 2011 / 2012

Beschrieb Am Rande des Dorfzentrums befinden sich die zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 11 Eigentumswohnungen. Durch

die örtliche Topographie ergaben sich die Abstufungen der beiden Gebäude. Somit ordnen sich die beiden Kuben in das gegebene Ortsbild ein und bilden mit den angrenzenden Gebäuden eine Zusammengehörigkeit. Die grosszügige Umgebung verleiht dem Ganzen eine zuvorkommende Erscheinung.







_EFH Bolligen

Quellenstrasse 7, 3065 Bolligen BE Ort

Baujahr

Beschrieb

Die Lage bietet eine grandiose Aussicht auf die Bundeshauptstadt und die Alpen. Die Aussicht war der Ausgangspunkt des Konzeptes der Villa. Durch die strenge Gliederung in einen Mittel- und zwei Aussenkörper, erinnert das Gebäude an eine klassizistische Villa aus dem 19. Jahrundert. Was auf der Südfassade strengen Regeln folgt, wird im Schnitt aufgelöst und passt sich dem gewachsenen Terrain an, wenngleich die Grundrisse beider Geschosse ihre symmetrische Grundstruktur wahren.

Offenheit ist das Leitmotiv, und dennoch ist das fliessende Raumgefühl subtil in den verschiedenen Funktionsbereichen gegliedert.







Maison Blanche Neubau Evilard

Ort Chemin de la Maison Blanche 33, 2533 Evilard BE

Baujahr 2010 / 2011

Beschrieb Beim "Maison Blanche" handelt es sich um das ehemalige

Berner Kinder-Sanatorium.

Der Neubau ist eines der beiden historischen ehemaligen Patienten- und Angestelltengebäude auf dem grosszügigen Areal. Der Neubau wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege zu acht modernen Eigentumswohnungen umge-

baut.



umbauten









_Scheune Hindelbank

Ort Löwenareal, 3324 Hindelbank BE

Baujahr 2010 / 2011

Beschrieb

Die Scheune umfasst drei Reiheneinfamilienhäuser und gehört zu einem drei Gebäude umfassenden historisch sehr bedeutenden Teil des Dorfes Hindelbank. Sie zählt zum Bereich des "Löwen", der als ehemaliger, traditionsreicher Gasthof sowohl an der alten wie auch an der neuen Landstrasse von Bern über den Aargau nach Zürich lag.

Das ganze Areal des "Löwen" steht unter Schutz und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege umgebaut.

Die Volumen der drei Reiheneinfamilienhäuser wurde als selbstständiger Holzkörper in die bestehende Scheunenhülle integriert und berührt die Fassade nur an den Giebelseiten. Die Zweischichtigkeit der Hüllen ist im Innenraum gut sichtbar und das Gefühl vom Haus im Haus wird erlebbar. Die strenge Teilung der Grundrisse in Erschliessungsschicht, Wohn-, Ess- und Zimmerschicht resultierte aus der Analyse der bestehenden Scheunenstruktur mit Schorrgang, Stall, Futtergang und der grossen Tenneeinfahrt.







_Büro Langmauerweg Bern

Ort Langmauerweg 6, 3011 Bern BE

Baujahr 2006 / 2007

Beschrieb Das ehemalige Gemeinschaftswaschhaus an der Aare ist seit

1827 nachweisbar. 1958 wurde das Gebäude zu einer Schreinerei umgenutzt, welche 1975 einem Brand zum Opfer fiel.

Ab 2006 wurde das Gebäude in intensiver Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege umgebaut und aareseitig sowie westseitig erweitert. Die Neubauteile in eingefärbtem Beton, mit aareseitigen grossen Fensterfronten, heben vom Material und der Formensprach her klar vom Bestand ab, ergeben aber trotzdem eine ganzheitliche Stimmigkeit.













_Stöckli Hindelbank

Hubelweg 2, 3324 Hindelbank BE

Baujahr 2008 / 2009

Ort

Beschrieb Das Stöckli gehört wie auch die Scheune Hindelbank zum historisch wichtigen "Löwenareal". Das Stöckli sowie das ganze

Areal des ehemaligen Gasthof Löwen stehen unter Schutz.

Das Stöckli wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege saniert und umgebaut. Der Erhalt der Grundstruktur und der Originalmaterialen war von grösster Bedeutung. Das bestehende Gebäude wurde bis ins kleinste Detail aufgenommen und rekonstruiert. Das Grundkonzept basiert auf den ursprünglichen Gegebenheiten. Mit den Originalmaterialien und der Farbwahl erhält das Stöckli den

Charme aus früheren Zeiten zurück.













_Kornhaus Büren (Restaurant "il grano")

Ort Ländte 38, 3294 Büren an der Aare BE

Baujahr 2003 / 2004

Beschrieb Das einstige "Ländtihus" mit Wohnteil aus dem 17. Jahrhundert hat dem Staat Bern zuerst als Lagerhaus, zum Beispiel für

Wein, und erst später als Kornhaus gedient. Als das Gebäude in Gemeindebesitz kam, wurde es zum Schlachthaus umfunktioniert. Das Restaurant "Il Grano" vereinigt die ganze Vergangenheit von Wein, Korn und Fleisch und lässt sie wieder

aufleben.

Stützmauern aus dem Grundbestand, eine 300-jährige Balkendecke, ein Küchen-Kubus mit Blech des Monolithen der Expo 02 verkleidet, all dies verleiht dem ehemaligen Kornhaus ei-

nen besonderen Charme.











_Bauernhaus Jegenstorf

Ort Oberdorfstrasse, 3303 Jegenstorf BE

Baujahr 2007 / 2008

Beschrieb Das grosse Bauernhaus liegt in der Kernzone von Jegenstorf.

Der Innenausbau wird durch eine klare und funktionale Sprache geprägt. Die hochwertigen, weissen Materialien verleihen dem zum wohnen umgenutzten Gebäude eine einzigartige

und überraschende Note des totalen Raumes.











Maison Blanche Altbau Evilard

Ort Chemin de la Maison Blanche, 35, 2533 Evilard BE

Baujahr 2012

Beschrieb

Beim "Maison Blanche" handelt es sich um das ehemalige Berner Kinder-Sanatorium. Der 1914 durch die Bieler Architekten Moser & Schürch erbaute Massivbau mit Walmdach ist ein qualitätsvoller Heimatstilbau. Das Gebäude liegt vorgelagert auf einer Geländeterrasse und ist von weitem sichtbar. Die prominente Lage und auch bauliche Elemente, wie die Kunststeingewände oder das neubarocke Eingangsportal, machen aus dem Maison Blanche ein, aus denkmalpflegerischer Sicht, schützenswertes Gebäude.

Dem "Maison Blanche Altbau" werden nun, im geplanten Umbau, topmoderne vollständig neu ausgebaute Wohnungen in unverbaubarer Lage eingebaut. Diese erhalten südseitig, mittels "Mäanderbandkonstruktion", grosszügige Panoramaterrassen. Alle Wohnungen werden durch die neue Liftanlage erschlossen und sind rollstuhlgängig.

in arbeit.









_Ersatzneubau MFH Ittigen

Ort Beundenstrasse 1, 3063 Ittigen BE

Baujahr 2012

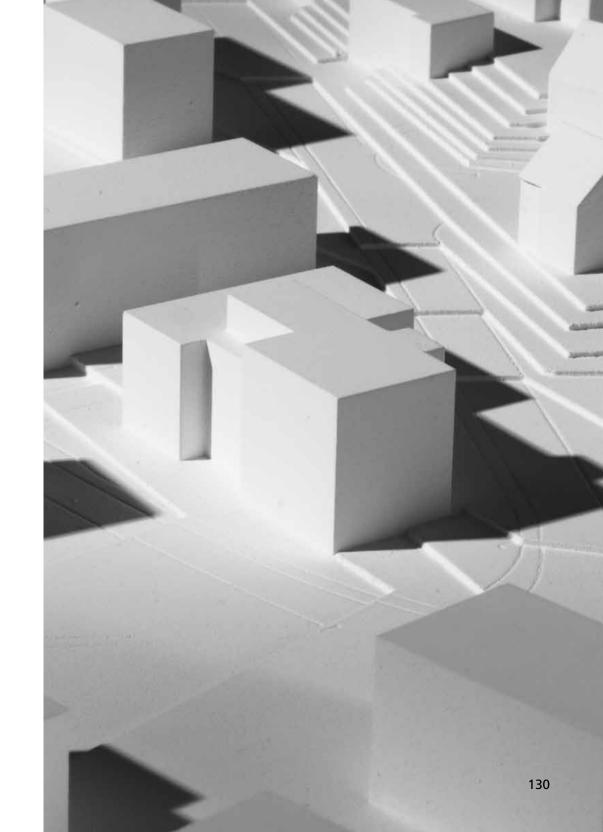
Beschrieb Berner Zeitung vom 02.12.11: "Bis vor zwei Jahren wurde im

Gebäude an der Beundenstrasse 1 in Ittigen noch gebetet. Dann gab die Neuapostolische Kirche ihr Versammlungslokal auf. (...) Die Stimmberechtigten hiessen die neue Überbauungsordnung ohne Gegenstimmen gut. Das Gebäude wird aufgestockt und mit einem Anbau versehen. So entstehen acht Wohnungs- und Büroeinheiten. Das Projekt hat das Berner Ar-

chitekturbüro ar3 Architekten AG verfasst."

Der Ersatzneubau übernimmt in der Fassade einzelne Elemente der ehemaligen Neuapostolischen Kirche und umfasst

insgesamt 9 Eigentumswohnungen.









_MFH Thalmatt

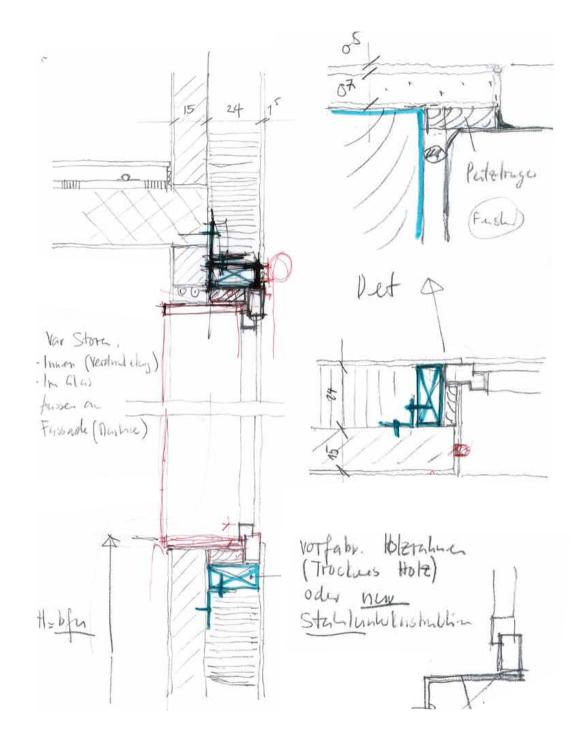
Ort Dettigenstrasse, 3037 Herrenschwanden BE

Baujahr 2012

Beschrieb Geplant sind ein drei- und ein viergeschossiges Gebäude, wel-

che Ost/West orientiert sind und um eine gemeinsame Verweilzone angeordnet werden. Der Wohnungsmix ist vielfältig, mit 3.5 bis 5.5 Zimmerwohnungen. Grosszügige Baumbepflanzungen und eine Anordnung von Hecken als Einblickschutz der Erdgeschosswohnungen, geben der Umgebung den gewissen Touch. Die 20 Eigentumswohnungen werden den heutigen Energievorschriften gerecht und nach dem Minergiestandard

gebaut.









_Ersatzneubau MFH Kirchenfeld

Ort Kirchenfeldstrasse 70, 3005 Bern BE

Baujahr 2012 / 2013

Beschrieb An der Berner Kirchenfeldstrasse 70 soll ein Ersatzneubau

Raum für sechs grosszügige Eigentumswohnungen bieten. Nach Absprache mit der Stadtbildkommission ist die ganze

Aussenhülle komplett in Sichtbeton projektiert.









_Kindergarten Bürenpark

Ort Beschrieb Bürenstrasse, 3007 Bern BE

Die beiden in Elementbauweise gedachten Kindergärten (Holzbau) bilden ein ergänzendes Gefüge zweier funktionaler Einheiten. Somit entsteht ein Mass an Klarheit und Durchlässigkeit. Beide Kindergärten sprechen dieselbe Formensprache, die Volumetrie und ihre Form bilden sich durch zwei ineinandergeschobene Körper; Einschub, funktionaler Körper in Hauptkörper. In der äusseren wie auch deren inneren Gestalt sind die Körper nach wie vor spürbar. Durch das Einschieben wird eine augenscheinliche und witterungsgeschützte Eingangsituation gebildet.



wettbewerbe



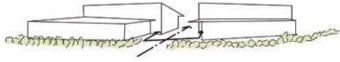
Abschluss gegen Quartierstrasse. grösstmöglicher Park

Parkabschluss gegen Bürenstrasse

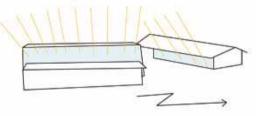




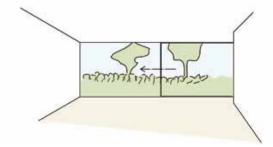
Quartiertypische Hecke als Einfriedung, zentraler Eingang Park / Kindergärten



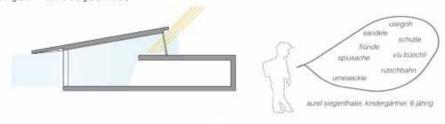
Besonnung Hauptfassade von bestehendem Kindergarten



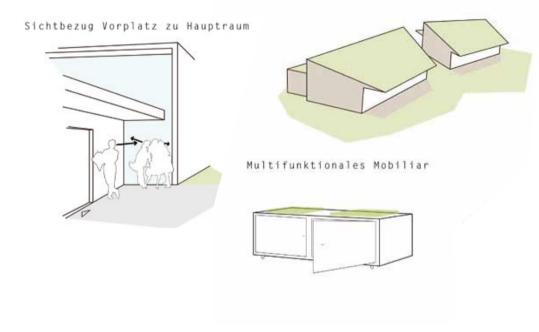
Haupträume ausgerichtet, öffenbar gegen Parkanlage



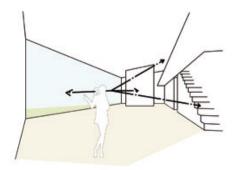
Tageslichtnutzung, Blendschutz durch Galerie, Ausrichtung gegen Südost (Morgen- Mittagsonne)



Verlust von Parkfläche durch Dachbegrünung wiedergeben



Gut überblickbare Räume









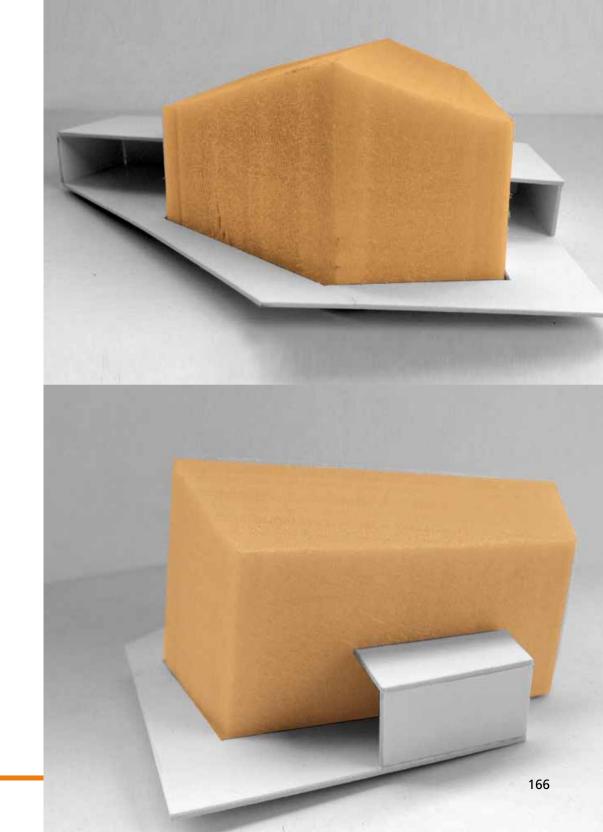
_EFH Ollon

Ort Beschrieb 1867 Ollon VD

Die eindrucksvolle Lage des Grundstücks, mit einem grossartigen Panoramablick über die umliegende Berglandschaft, war der Ausgangspunkt für den Entwurf des Einfamilienhauses. Die Architektur kennzeichnet eine offene und sensible Annäherung an die Bauaufgabe und deren Kontext. Die Schaffung fliessender, offener Raumzusammenhänge und die daraus resultierende Auseinandersetzung mit Übergängen und Fassa-

den war unsere Motivation.











_Umnutzung Wasserturm

Ort

3052 Zollikofen BE

Beschrieb Der in den Siebzigerjahren erstellte Wasserturm hat für sei-

nen ursprünglichen Zweck ausgedient und steht daher seit ge-

raumer Zeit leer.

Projektiert sind Eigentumswohnungen, teils mitten im Wald, teils mit fantastischem Rundblick über Bern, die Alpen und

den Jura.







_weekendhouse Gletterens

Ort

1544 Gletterens FR

Beschrieb Das Haus liegt direkt an einem Schilfgürtel mit eigenem See-

anstoss.

Im Entwurfsprozess war die Ausrichtung und der Bezug zum See massgebend und wegweisend. Durch die Holzelementbauweise konnte der weit auskragende über den Schilfspitzen liegende Hauptkörper trapezförmig projektiert werden.









_Hotel am Läuferplatz

Ort Beschrieb Läuferplatz, 3011 Bern BE

In diesem historischen Gebäude am Läuferplatz befinden sich heute im Untergeschoss / Erdgeschoss das Restaurant CASA NOVO, im 1. - 3. Obergeschoss Büroräumlichkeiten und im Dachgeschoss eine renovationsbedürftige Wohnung.

Mittels einer Umstrukturierung soll im beschriebenen Haus ein kleines Hotel mit 11 Zimmern entstehen (Umwandlung Büro und Dachwohnung in Hotelzimmer). Die Zimmer sollen dem Altstadtcharakter gebührend Rechnung tragen. Es sind lediglich im Gebäudeinnern bauliche Veränderungen vorgesehen.





_Sportcenter

Beschrieb

Die Hülle umfasst einem Verwaltungsturm mit integriertem Wohnen und zahlreichen verschiedenen sportiven Raumnutzungen ("Raum im Raum" Konzept).

Der Entwurfsgedanke wurde geleitet durch pragmatischen Umgang mit Nutzung, Ausrichtung und Proportion.

Dabei wurde von der inneren komplexen Nutzungsstruktur her, nach aussen "gearbeitet" um der immensen Abwicklung der vorgehängten Hülle Ausdruck zu verleihen.







_Philosophie

Wir suchen in unserer täglichen Arbeit stets nach einer Architektur, die Antworten gibt auf das komplexe Zusammenspiel von Themen wie Ökonomie, Ökologie, Soziologie und modernen Bedürfnissen.

Ein Projekt zu entwickeln heisst für uns mehr als nur eine bauliche Intervention zu planen. Jedes Projekt hat seine ganz spezifischen Parameter und je besser das architektonische Konzept darauf antwortet, desto stärker wird die Architektur. Wir involvieren bereits zu einem frühen Zeitpunkt Spezialisten aus anderen Fachbereichen (Bauingenieur, Haustechnikingenieur, Bauphysiker, Landschaftsarchitekt, Kostenplaner, etc.) und sehen deren Input als integralen Bestandteil unseres Entwurfes.

_Impressum

Konzept und Gestaltung: ar3_architekten ag

Fotos: ar3_architekten ag / A. Gempeler / A. Campiche Visualisierungen: twindesign / ar3 architekten ag

Druck: boss repro bern ag Auflage: 100 Exemplare

Dezember 2011

ar3 architekten



Kontakt

ar3 architekten ag Langmauerweg 6 3011 Bern

031 312 12 21 info@ar3.ch

www.ar3.ch



ar3_architekten ag Langmauerweg 6 __ 3011 Bern

T 031 312 12 21 _ F 031 312 12 50

info@ar3.ch __ www.ar3.ch